



Quelle: Universität Bielefeld

Gerecht prüfen? Geschlechtergerecht prüfen!

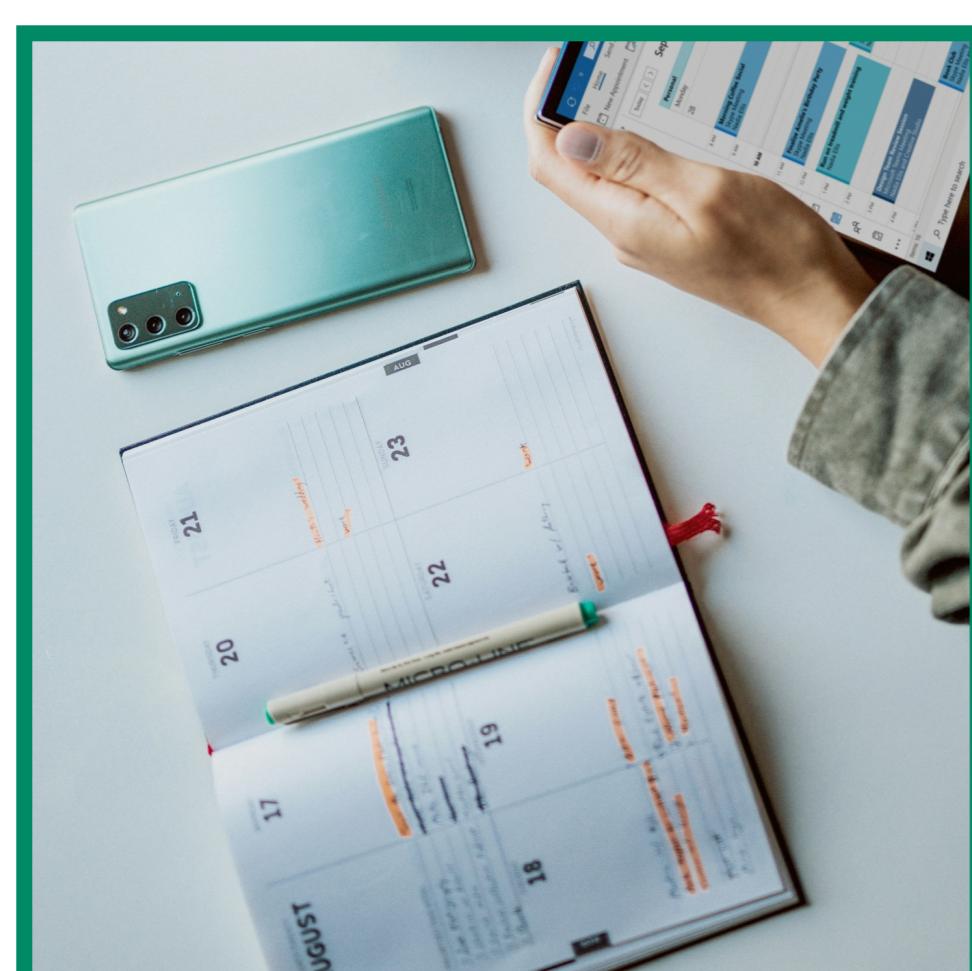


Prüfungsformen

Studien zeigen geschlechtsbedingte Unterschiede bei spezifischen Prüfungsformen.

Eine didaktisch gut überlegte und **ausgewogene Mischung** von Prüfungsformaten unterstützt daher **alle Studierenden**. Im Fach Mathematik schneiden zum Beispiel weiblich sozialisierte Personen besser bei benoteten Übungsaufgaben und männlich sozialisierte besser bei großen Klausuren ab (Göller et al., 2022).

Sichere Planbarkeit



Quelle: Upsplash

Besonders Personen mit **Sorgeaufgaben** hilft eine sichere Planbarkeit, weil diese häufig zeitlich weniger flexibel sind. Bei diesen Personen ist es noch wichtiger, die vorhandene Zeit optimal zu nutzen, um Studium und andere Verpflichtungen besser zu vereinen (Blundell & Hissel, 2022).

Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit

Verschiedene Studien geben Hinweise darauf, dass das **Selbstkonzept** der akademischen Fähigkeiten und der **Grad der Selbstwirksamkeit**, also der Glaube an die eigene Fähigkeit, Aufgaben erfolgreich zu meistern, deutlich mit der Leistung zusammenhängen (Brühwiler et al., 2025). Wertschätzendes Feedback und ausreichend Raum für Austausch unter den Studierenden können hier unterstützen.



Quelle: Universität Bielefeld

Sensible Identitätsfragen

Alle Studierenden haben ein Recht auf den Schutz ihrer persönlichen Daten, sodass Namen generell nicht vor anderen laut vorgelesen werden dürfen. Dies ist aber im besonderen Maße für TIN* Personen bedeutsam, da auf den Dokumenten unter Umständen Namen stehen können, die von den Personen nicht mehr genutzt werden, und es daher zu **ungewollten Outings** kommen kann (Birkner & Ortwein, 2024).

Literatur:

Stand: November 2025

- Birkner, Si n, & Ortwein, Pia (2024). *TIN*Diskriminierungssensible Lehre*. Gleichstellungs- und Genderportal der Universität Bielefeld. Online.
Göller, Robin, Gildehaus, Lara, Liebendorfer, Michael, & Steuding, Jörn (2022). Prüfungsformate als Ansatzpunkt gender-sensibler universitärer Lehre im Fach Mathematik. *Mathematik und Gender*, 59-76.
Brühwiler, Christian, Helmke, Andreas, & Schrader, Friedrich-Wilhelm (2025). Determinanten der Schulleistung. In M. K. W. Schweer (Hrsg.), *Lehrer-Schüler-Interaktion: Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge* (S. 279-308). Springer Fachmedien.
Blundell, Inga, & Hissel, Yvonne (2022). *Feministiken: Die Wahrheit über Gleichberechtigung* (Originalausgabe). dtv.

GiL to go. Lese- und Hörimpulse für eine geschlechtergerechte Lehre ist eine Produktion des Gleichstellungsbüros der Universität Bielefeld aus dem Programm Gleichstellung sehen und hören.

